

Programm

- 13.30 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**
- 14.00 Uhr **Kurzinterviews zur Einstimmung**
Klaus Krancke,
Referat Ältere Menschen bei der
Senatorin für Arbeit, Frauen,
Gesundheit, Jugend und Soziales
Renate Kösling,
Anneliese-Loose-Hartke-Stiftung
Astrid Gallinger,
Gesundheitstreffpunkt West
- 14.20 Uhr **“Älter werden - gesund und aktiv
bleiben im Stadtteil”**
Thomas Altgeld,
Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen
- 15.00 Uhr **Pause**
- 15.15 Uhr **Begegnung, Gespräche, Austausch
im “Stadtteil-Café”:**
- Zusammenarbeit und Vernetzung**
Wer sollte mit ins Boot und wie
funktioniert ein Netzwerk?
Aktivierung und Beteiligung
Welche älteren Menschen wollen wir
erreichen und wie kann das gelingen?
- 17.00 Uhr **Pause**
- 17.15 Uhr **Zusammenkunft im Plenum**
Fazit - Wünsche - Perspektiven
- 18.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**
- Moderation: Elke Heyduck**

Informationen

Anmeldung

bis zum 1. Oktober 2010 beim
Arbeitskreis “Älter werden im Bremer
Westen”
c/o Gesundheitstreffpunkt West
Lindenhofstraße 53, 28237 Bremen
Telefon 0421/ 61 70 79
Mail info@gtp-west.de
www.gtp-west.de

Den Veranstaltungsort erreichen Sie
bequem mit den Straßenbahnlinien 3
(Haltestelle Use Akschen), 2 und 10
(Haltestelle Lindenhofstraße).

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises “Älter werden im Bremer Westen” gemeinsam mit

Anneliese-Loose-Hartke-Stiftung
Bremische Evangelische Kirche
Gesundheitstreffpunkt West
Landesvereinigung für Gesundheit
Bremen
Nachbarschaftshaus Helene Kaisen
WiN - Quartiermanagement Gröpelingen
Zentrum für Migranten und Interkulturelle
Studien



Einladung

**zu Diskussion
und Erfahrungsaustausch**

**Von Lüssum
bis Tenever -
Gesund altern
im Stadtteil**

**6. Oktober 2010
14.00 bis 18.00 Uhr**

**Stadtbibliothek
West
Lindenhofstraße 53**



Gesund altern im Stadtteil

Jede vierte Person in Bremen ist über 60 Jahre alt. Demzufolge gibt es bereits viele Möglichkeiten für Ältere, etwas für ihre Gesundheit zu tun. Tatsache ist aber auch, dass viele dieser gut gemeinten Angebote vor allem "junge und mobile Alte" erreichen und weniger jene, die aufgrund ihrer benachteiligten wirtschaftlichen und sozialen Lage häufig andere Präventionsbedarfe und Ressourcen haben. Insbesondere quartiersbezogene Ansätze bieten die Möglichkeit, die Menschen vor Ort zu erreichen.

- Doch was passiert eigentlich in den Bremer Stadtteilen?
- Welche guten Ansätze gibt es zum Beispiel in Gröpelingen?
- Wie werden bisher schwer erreichbare Zielgruppen in Huchting angesprochen?
- Welche Netzwerke gibt es in der Neuen Vahr?



Wie leben nach der letzten Schicht?

Ein Erfahrungsaustausch mit Ideenbörse kann uns allen in unserer Arbeit mit älteren Menschen weiterhelfen. Der Arbeitskreis "Älter werden im Bremer Westen" lädt ein, Zugänge und Projekte aus unterschiedlichen Stadtteilen kennen zu lernen und zu diskutieren - mit dem Ziel, die gesundheitliche Lebensqualität und Chancengleichheit älterer Menschen in den Stadtteilen zu fördern.



Treffpunkt Gröpelingen

Die Veranstaltung richtet sich an Stadtteilakteurinnen und -akteure aus unterschiedlichen Bereichen wie Altenhilfe, Gesundheit, Kirchen- und Moscheegemeinden, Migration, Quartiermanagement, Soziales, Sport, Wohnungsbau und anderen. Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch!